

## MEDIEN-MITTEILUNG

### Kampagne gegen Feinstaub Fahnenaktion «Ich bin auch eine Lunge»



## Dieser Dreck muss weg!

Thun, 14. April 2008

Heute übergibt der VCS Verkehrs-Club der Schweiz, unterstützt vom Arzt und Thuner Stadtrat Martin Frei, der Thuner Regierung eine verschmutzte Fahne, die zwei Monate in der Stadt Thun aufgehängt war. Ein symbolisches Zeichen mit einer klaren Botschaft: unsere Luft ist nicht sauber genug. Um unsere Lungen zu schonen fordert der VCS die Stadt auf, langfristige Massnahmen gegen gesundheitsschädigenden Feinstaub umzusetzen.

Ein ungewöhnliches „Geschenk“ übergibt heute der VCS der Thuner Gemeinderätin/ Nationalrätin Ursula Haller: eine verschmutzte Fahne mit dem Slogan „Ich bin auch eine Lunge“. Die ursprünglich weisse Fahne war während zwei Monaten in Thun bei Dr. med. Martin Frei aufgehängt. Die Verursacher des Schmutzes – auch in unseren Lungen – verstecken sich in der Luft: Es handelt sich um Feinstaubpartikel. Allen diesen Partikeln sind auch unsere Lungen ausgeliefert – und das jahrelang.

In der ganzen Schweiz wurden letzten Winter etwa 3000 Fahnen im Freien aufgehängt. Sie verloren ihr ursprüngliches Weiss rasch. In Thun wurden in den letzten vier Monaten die gesetzlich festgelegten Feinstaubgrenzwerte von 50 Mikrogramm pm10 /m3 8 Mal überschritten– erlaubt wäre jedoch höchstens eine Überschreitung jährlich, damit die Gesundheit der Menschen nicht Schaden nimmt.

Während dem Treffen mit Vertreterinnen des VCS und dem an der Winteraktion teilnehmenden Arzt Martin Frei, erhält die Gemeinderätin Ursula Haller kein Gratismuster mit Waschpulver, sondern die Forderungen, endlich gegen den Schmutz vorzugehen. Denn unsere Lungen können wir nicht in der Waschmaschine waschen.

Der VCS fordert die Stadt Thun auf, Massnahmen gegen den gesundheitsschädigenden Feinstaub zu erarbeiten, nicht nur bei Grenzwertüberschreitungen wie im überwiesenen Postulat P 9/2006 von 15.02.07 verlangt wird, sondern auch im Sinne von langfristigen Massnahmen:

- Die Gemeinde Thun sorgt dafür, dass bei der Beschaffung von sämtlichen dieselbetriebenen, städtischen Fahrzeugen, Baumaschinen und ÖV-Bussen Partikelfilter der neusten Generation eingebaut sind.
- Die Erweiterung von Zonen mit Tempobeschränkungen (z. B. Tempo 30- Zonen in Schulhausnähe)
- Vermehrte Förderung des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs

Geschäftsleitung, Politik & Kommunikation

SPERRFRIST : 16 UHR

- Die Gemeinde Thun initiiert eine Vereinbarung der Parkplatzbewirtschaftung bei Einkaufszentren in der Region.
- Die Bevölkerung wird regelmässig über das richtige Verhalten informiert und es werden Anreize geschaffen, welche zum Umstieg auf ÖV und Langsamverkehr einladen.
- Auf Grund des Reglements über die Spezialfinanzierung Parkinggebühren soll die Parkhaus Thun AG regelmässige Aktionen finanzieren, welche die Benützung des ÖV fördern z.B. gratis Bus an bestimmten Tagen (z.B. Stadtfeste, Euro 2008, Weihnachtsverkauf oder an Tagen mit sehr hoher Feinstaub- oder Ozonbelastung etc.).

Mehr über die VCS-Kampagne gegen Feinstaub unter [www.pm10.ch](http://www.pm10.ch)

**Für weitere Auskünfte:**

Elena Strozzi, VCS Projektleiterin Feinstaub, 058 611 62 34, 076 408 04 63

Dr. med. Martin Frei, 079 329 69 33

Andrea de Meuron, VCS-Regionalgruppe Thun-Oberland, 079 695 75 75

Geschäftsleitung, Politik & Kommunikation

VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Aarberggasse 61, Postfach 8676, 3001 Bern  
Tel. 0848 611 611, Fax 0848 611 612, PC 49-1651-0  
[www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch), [vcs@verkehrsclub.ch](mailto:vcs@verkehrsclub.ch)